

Zwei Ortstafelschmierer angezeigt

VÖLKERMARKT. Einen weiteren Erfolg kann die Ermittlungsgruppe der Polizei im Bezirk Völkermarkt verbuchen: Gestern haben zwei 18-Jährige aus Bad Eisenkappel und Eberndorf gestanden, in der Nacht auf den 1. Oktober auf einer zweisprachigen Ortstafel in Gablern (Marktgemeinde

Eberndorf) die slowenische Bezeichnung „Lovanke“ mit weißem Lack übermalt zu haben. Sie wurden auf freiem Fuß bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

Konkrete Spuren gibt es auch im Fall der Schmierereien von Nazisymbolen auf mehreren Ortstafeln vor einem Monat.

Ortstafelschmierer gefasst

Ermittlungsgruppe der Polizei hat zwei 18-Jährige gefasst, die eine Ortstafel von Gablern/Lovanke übermalt hatten. Polizei verstärkt Kontrollen.

HUBERT BUDAI

Seit September ist eine eigene Ermittlungsgruppe der Bezirkspolizei tätig, um jene Täter zu fassen, die in der jüngsten Vergangenheit Ortstafeln in Südkärnten beschmiert haben. Nach Ausforschung eines Eisenkappers (28) und eines Eberndorfers (31), die Mitte Oktober eine zweisprachige Ortstafel in Eberndorf ausgerissen und in einen Acker geworfen haben, konnte gestern ein weiterer Fall aufgeklärt werden.

Die Polizei hat nach zahlreichen Vernehmungen jene Täter ermittelt, die in der Nacht auf den 1. Oktober auf einer zweisprachigen Ortstafel von Gablern die slowenische Bezeichnung „Lovanke“ mit

weißem Lack übermalt hatten. Ein Lehrling (18) aus Bad Eisenkappel und ein Arbeitsloser (18) aus Gablern „wollten damit Aufsehen erregen und eine Gaude haben“, berichtet Oliver Schwab von der Einsatzgruppe. Ein politisches Motiv sei auszuschließen. Die beiden hatten gestern die Tat gestanden und wurden auf freiem Fuß bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

„Beschädigen von Ortstafeln und öffentlichen Einrichtungen ist schwere Sachbeschädigung mit einem Strafraumen bis zu fünf Jahren“, so Schwab. Wenn dann noch – wie jüngst – Nazisymbole dazugeschmiert werden, kommt zum Vergehen noch der Tatbestand der Wiederbetätigung, mit einem Strafraumen bis zu zehn Jahren. Zu

den Tätern, die vor etwas mehr als einem Monat von Gallizien über Eberndorf und Bleiburg bis Schwabegg Ortstafeln mit Hakenkreuzen beschmiert hatten, verfolge man laut Schwab bereits konkrete Spuren. Die Kontrollen werden jetzt, insbesondere im Bereich Eberndorf und Bleiburg, verstärkt.

AN7FKG



KOMMENTAR

HUBERT BUDAI

Das ist keine Gaude

Sind die Südkärntner Slowenenhasser und Neonazis? Das glaube ich nicht, aber es gibt manchmal leider immer wieder Dummköpfe, die nicht wissen, auf welche Konsequenzen sie sich tatsächlich einlassen, wenn sie „eine Gaude haben“ wollen.

Eine Gaude ist auf keinen Fall: öffentliches Eigentum beschädigen, Ortstafeln übermalen, Nazisymbole herumschmierern. Auch die Strafen dafür (siehe Beitrag unten) sind keine Gaude. Es steht also keinesfalls dafür, wenn sich junge (und ältere) Menschen mit derartigen Blödheiten das Leben versauen. Mein Vorschlag zur Diversion der Straftat: Die Täter sollen ein Jahr lang in Bereitschaft stehen, um fallweise zur Entfernung solcher Schmierereien auszurücken.